


 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18760406029/fragment/page=0003
 

Bekanntmachung.

Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 29. Januar c. und unter Verweisung auf die bei den Aufträgen aus der Steuerrolle unter 1 beigebrachte, die Steuerzahlungs-Termin angegebene Bemerkung bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die fälligen Steuern für die Monate März und April bis spätestens den 15. d. Mts. an unsere Kasse Nr. II zu entrichten sind.

In den Tagen des 15. bis einschließlich 21. und 26. d. Mts. bis einschließlich 14. Mai bleibt die Kasse behufs ungehinderter Abwicklung der sonstigen Kassenangelegenheiten für das Publikum gänzlich geschlossen und in den Tagen des 22. bis 25. d. Mts. nur für diejenigen geöffnet, welche mit Zahlung der Steuern im Rückstande geblieben sind.

Gegen alle diejenigen, welche aus diesen letzten Zahlungsterminen nicht innehalten, muß unumwunden mit Exekutionsmaßnahmen vorgegangen werden.

Halle, den 4. April 1876.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Versteigerung des Ladens Nr. 1 nebst Ladenfläche im Erdgeschoß des Rathhauses nach der Leipzigerstraße, der bis zum 30. September c. an den Kaufmann Louis Wundermann vermietet ist und bis dahin von dem Kaufmann Beschlus verurteilt wird, auf die 6 Jahre vom 1. October c. bis zum 30. September 1882, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, steht Termin auf

Mittwoch den 19. April c. Vorm. 10 Uhr

im Sitzungszimmer im Waagegebäude, an wozu Büchsenstücke eingeladen werden.

Halle, den 3. April 1876.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bis zum 30. September d. J. an den Brauereigenen Falz vermieteten Räume des am Markt belegenen Adolphischen Rathes-Gebäudes in der unteren Etage, sowie die Keller- und Niederlags-Räume sollen auf sechs Jahre vom 1. October d. J. bis zum 30. September 1882 unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Mittwoch den 12 April c.

Vormittags 10 Uhr im Sitzungszimmer im Waagegebäude, anderweit meistbietend vermietet werden, wozu Büchsenstücke eingeladen werden.

Halle, den 1. April 1876.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die hiesige Königl. Kreis-Kasse befindet sich von

Mittwoch den 3. April c. ab

im für dieselbe neuerbauten Hause, Nr. 15 der Friedrichstraße

— Witte des Weidenplanes und der Wilhelmstraße.

Halle, den 4. April 1876.

Königl. Kreis-Kasse.

Lose.

Die Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig, gegründet im Jahre 1824,

empfiehlt sich den Herren Landwirthen durch ihre untergeordnete Agentur zur Annahme von Versicherungsanträgen und bemerkt, daß es bei derselben gestattet ist, ohne Stroh zu versichern, wodurch viel Prämie gespart werden kann.

Die Auszahlung der Entschädigungen geschieht 4 Wochen nach aufgenommenem Tode.

Neu eintretende Mitglieder werden sofort Mitgliedschaft des Referendats von

circa 143,000 Mark.

Zu jeder weiteren gewünschten Auskunft ist gern bereit

Corbetta b/Halle a/B.

Prinzler, Lehrer.

Socken erschien bei R. Herrosé in Wittenberg:

Dietlein, Deutsches Volksschullesebuch

Ausgabe C. in 2 Hefen

I. Mittelstufe 64 Pf., II. Oberstufe 1 M.

Was den reichhaltigen Inhalt dieses auf Veranlassung mehrerer Königl. Regierungen herausgegebenen 2bändigen Volksschullesebuches betrifft, so geben die Mittelstufe vorgeschriebenen „Grundlinien“ darüber, sowie über Plan, Ziel, Methode ausführlichen Aufschluß.

Wir haben hier, schreibt die Magdeb. Zeitung, ein Leuchtbuch, das auf der Höhe der Zeit steht und einzig in seiner Art ist. Es wird an Deutschlands Lehrern und den Deutschen Schulbehörden sein, für Verbreitung und Einführung derselben zu wirken. Es ist ein Volksschullesebuch im wahren Sinne des Wortes.

Bei bestmöglicher Einführung sendet die Verlagshandlung Probe-exemplare.

Im Verlage von Richard Mühlmann in Halle a/S. ist soeben erschienen:

Schriftgemäße Predigtentwürfe

über

freie Texte

für die Festzeiten

und die wichtigsten Abschnitte des Kirchenjahres, mit Benutzung der vorzüglichsten Kanzelredner herausgegeben

von Carl Robert Fuchs,

Oberpfarrer.

Groß-Octav, broschirt, Preis 3 Mark 60 Pf.

Wichtig für Neubauten!!!

Beste schwebende Thüren mit Futter und Verkleidung in 3, 4 und 6 Füllungen unter Garantie.

Jalousiestühle, Schenkerleiten etc. etc.

Hobellretter in Kiefern oder Tannenholz, gepunzt oder glatt, samt gestuft, empfiehlt in schöner Qualität zu billigen Preisen und in großen Posten

Carl Rudolph Neuhaus,

Bitterfeld, Lager am Bahnhofs.

Mein Hauptlager befindet sich in Wallwitzhafen a/Elbe bei den Herren Ziegler, Uhlmann & Comp.

Restaurant zur „Forelle“

gr. Schlamm 10 b.

Jeden Morgen: warmes Frühstück à la carte zu jeder Tageszeit.

Converts von 12 Uhr ab „1 bis 3 Mark.“

fr. Cracauer u. Henninger (Erlanger) Bier.

Fr. Uebe.

Für Schuhmacher!

Mit heutigem Tage löste ich meine Commandite zu Halle a/S., alter Markt Nr. 1, auf und bitte Aufträge direct an mich gelangen zu lassen.

Schipzig, den 31. März 1876.

Max Hesse, Lederhandlung,

Ritterplatz Nr. 18.

Auction.

Dienstag den 11. April. Vormittags 10 Uhr soll auf dem Rautenfelds Garten in Magdeburg bei Seiden 12 Käse, worunter 5 hochtragende, 4 Schweine, wozu 1 schlachtbare, verschiedenes Federwild meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Verpachtung.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Sanftmuth.

Ein Wohnhaus, worin seit längerem Jahren ein Schuhgeschäft Materialwaaren-Geschäft mit Broddarbeit betrieben, bestehend 60 Zehn, an Wische trägt und großem Gemach, sowie dazu gehörige neue Bodenmühle und ca. 6 M. Feld, in einem großen Dorf unmittelbar an der Leipziger Eisenbahn gelegen, soll schätzungsweise auf mehrere Jahre verpachtet werden. Nachzügliche können auf fränkische Anfragen das Nähere und die Bedingungen erfahren, letztere werden auch gegen Entrichtung der Copialien schriftlich mitgeteilt.

Zeugern, den 26. März 1876.

Sehrend, Zeiger Vorstadt 236.

Wiederum

zum Viehmarkt ein tiefes, feines Würstchen. Stand an den Carouffellen.

A. Orling,

Fischhändler.

Zum beschriebenen Oster-Feste

empfehle ich:

fr. gem. Rastfische,

fr. Rastfische in Broden,

pr. Rastfische u. Corinthen,

„ Mandeln, Citronen, Citra-

nen, diverse Gewürze,

„ Thüringer Tafelbutter,

„ Schmelzbutter, à Pf. 70

bis 100 Pf.

Gustav Henning,

Domplatz 8.

Täglich frisch gebrannten Caffee

vermischelt bester Methode, empfiehlt

Gustav Henning,

Domplatz 8.

Nur feinstgemachte harte saure

Gurken, pr. Magdeburger Sauer-

kohl à Pf. 10 Pf., aufgeschoben

Süßfrüchte, marinirte Fische,

Sardellen, Schweizer-Käse, Rim-

burger-Käse, Capern empfiehlt stets

Gustav Henning,

Domplatz 8.

Cigarren

à 100 bis 120 Mark

in vorzüglichster eleganter Waare, em-

pfiehlt die Cigarren, Tabak- und

Colonialwaaren-Handlung von

Gustav Henning,

Domplatz 8.

Nussbaum-Beitze,

Birkenholz-Beitze,

zum Beizen von Wäldern, Fuß-

böden und Laufstegearbeiten, à

2 Liter 30 Pf., empfiehlt

Albert Schlüter,

gr. Steinstr. 6.

Aetznatron

zum Seifenlochen, nebst Recept

zur Seifenbereitung empfiehlt

Albert Schlüter,

gr. Steinstr. 6.

Braunen und schwarzen

Hutlack

zum Lackiren der Strohhüte em-

pfiehlt Albert Schlüter,

gr. Steinstr. 6.

Quedlinburg. Loose